

Die Wohnsinnigen

Tovalino Casa eröffnete in neues Geschäft

MELSUNGEN. Der Wohn-Sinn hat einen Namen - Tovalino Casa, nun auch in Melsungen, Brückenstraße 9. Seit 1994 gibt es die Fabrik für die Produktion von Heimtextilien in Spangenberg unter dem selben Namen.

Hochwertige Tischwäsche, Kissenhüllen, Bodenkissen und Plaids können direkt mit nach Hause genommen oder als Maanfertigung in Auftrag

gegeben werden. Peter Dahnke und Michael Pieper stehen hinter diesem Konzept. „Wir sehen Melsungen als repräsentative Stadt, um unser Lifestylekonzept testen zu können“, erklärt Pieper den neuen Standort. Nicht nur für Wohnaccessoires rund um den gedeckten Tisch sind die beiden und ihre Mitarbeiterinnen zuständig. Kunstblumen - von echten kaum zu unterscheiden, die passenden Textilvervasen, Kerzen und -ständer sind ebenfalls im Sortiment zu finden.

Geöffnet: montags bis freitags von 9.30 bis 13 Uhr und von 14.30 bis 18 Uhr, samstags von 9.30 bis 13 Uhr. (zhl)
E-Mail: traumwelten@aol.com



Stilvoll: Inhaber Michael Pieper und Peter Dahnke mit Firmenhund Max, vorne die Mitarbeiterinnen Helga Weigt und Christine Salzmann (von links). Foto: Lang

Arbeitseinsatz am Wäscheborn

SPD-Mitglieder räumten fürs Fest im Juli auf

SPANGENBERG. Von der Natur zurück zur Kultur - unter diesen Motto fanden sich neun Männer, Frauen und Jugendliche des Spangenger SPD-Ortsvereins zum Arbeitseinsatz am Wäscheborn ein, wo am 16. Juli wieder ein Fest stattfinden soll. Das Grundstück von -Wildwuchs befreit,

Bodenunebenheiten ausgeglichen, Rasen gemäht - relativ wenig - Unrat beseitigt. Erheblichen Aufwand erforderte der Brunnen, der sich zum Sumpfbiotop entwickelt hatte. Schließlich war der Waschplatz wieder als das zu erkennen was, er früher einmal war. (bmm)



Indianertanz: Zu Trommel-Klängen tanzten die Kinder um das Feuer.

Foto: WEINHEIMER

Wie die Indianer

VHS und Vätergruppe veranstalteten Vater-Kind-Wochenende am Beiseförther See

BEISEFÖRTH. Der Boden war voller Matsch, und der Himmel zeigte sich in tristem Grau - dennoch lachten und tobten etliche Kinder auf dem Campingplatz am Beiseförther See. Mit bunt bemalten T-Shirts und Federschmuck auf dem Kopf sprangen sie um ein Lagerfeuer und genossen den Samstagabend. Drumherum standen die Väter der Jungen und Mädchen und trommelten rhythmische Indianer-Klänge, um ihre Sprösslinge anzufeuern.

Insgesamt 27 Kinder und Väter waren zu dem Abenteuer

erwachenende zum Thema „Auf den Spuren der Indianer“ nach Beiseförth gekommen. Die Kasseler Volkshochschule (VHS) und die Vätergruppe aus Kassel hatten dieses Wochenende speziell für Alleinerziehende gemeinsam organisiert.

„Beim Aufbau am Freitag waren wir vom Dauerregen ziemlich geschockt, aber als dann alle Väter mit Kindern da waren und das Lagerfeuer brannte, wurde es dennoch gemütlich“, erklärte Wolfgang Wiese, Dozent an der VHS in Kassel. Als der Regen

gegen Abend nachließ, brach die Gruppe dann zu einer Nachtwanderung auf.

Mit verschiedenen Aktionen rund um die amerikanischen Ureinwohner hatten die Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren viel zu tun: Es wurden T-Shirts und große Tücher mit Stammessymbolen bedruckt, etliche Geschicklichkeitsspiele unternommen, aber auch Lagerfeuer entfacht und Indianerspeere gebastelt. „Wir wollen die Kinder vor allem die Natur ein wenig näher bringen. Viele haben ja gar keinen Bezug mehr zur Na-

tur“, so Wiese zum Hintergrund des Ausflugs - das kam bei den Kids gut an. Zufrieden strahlend genossen sie den Eintopf, den die Väter in einem Kessel über dem großen Lagerfeuer zubereitet hatten. Als alle Nachwuchs-Indianer gesättigt waren, schnappten sie sich Federschmuck und Speere und zogen in Richtung Wald, denn hier hatten die Väter einen Schatz versteckt: Mohrenköpfe für alle. (zfw)

www.vaetergruppe-kassel.de oder www.vhs-nordhessen.de

Rollendes Museum

ADAC-Oldtimerfahrt machte Halt in Melsungen

MELSUNGEN/SPANGENBERG. Pünktlich gegen 14.30 Uhr setzte der Regen ein, gerade als die ersten Autos und Motorräder der ADAC-Oldtimerfahrt über die Bartenwetzbrücke gefahren kamen. Als erster Höhepunkt im Terminkalender des 46. Hessentages in Hessisch Lichtenau war diese Fahrt angekündigt.

Wer allerdings auf die angekündigten Promis wartete, blieb vergeblich im Regen stehen. Ob Hans Eichel, ehemaliger hessischer Ministerpräsident und Bundesfinanzminister, und Norbert Kerstmann, hessischer Landtagspräsident, überhaupt gestartet waren oder ob die beiden auf der Strecke irgendwo verloren gegangen waren, konnten die Organisatoren nicht sagen. Fakt war, sie kamen nicht in Melsungen an. Dafür saß in ei-



Ursula Landgrebe in einem VW Käfer 1, Baujahr 1955, zeigte nicht nur ihr Auto, sondern auch ihren Petticoat.

nem schönen Ford 12 M aus dem Jahre 1967 Melsungens Ehrenbürgermeister Dr. Ehrhart Appell.

Nicht minder eindrucksvoll war der Oldtimer des ADAC-Vizepräsidenten Dr. Ehrhard Oehm. Er kutscherte in einem weinroten Opel Kapitän,

Baujahr 1957, Spangenberg's Bürgermeister Peter Tigges von Fürstshagen nach Hessisch Lichtenau. Dort war der Konvoi am Vormittag gestartet und kam gegen 16 Uhr wieder an. Stopps gab es auf der rund 165 Kilometer langen Strecke in Waldkappel, Eschwege, Bad Sooden-Allendorf, Fürstshagen, Melsungen und

Spangenberg. Mit 30 km/h war das rollende PS-Museum unterwegs.

In Melsungen gab es von Bartenwetzlerin Astrid Maack Informationsmaterial über die Stadt, in Spangenberg bekamen die rund 80 Fahrer bei der Durchfahrtskontrolle Ahle Worscht. Die Zuschauer staunten, als sie die Isetta, Baujahr 1961, als Polizeifahrzeug erblickten. Für viele völlig unverständlich, dass der Zwölf-PS-Flitzer damit ehemals auf Verbrecherjagd ging.

In einer BMW-Maschine mit Beiwagen zeigten sich der Melsunger Motorradfan Franz Pickenhahn und der Spangengerger Werner Hollstein. Die Maschine ist Baujahr 1969, der Beiwagen stammt von 1954. (zhl)



Mit Blaulicht: Die Polizisten Jürgen Diehl und Nadine Matt in einer alten Isetta aus dem Jahre 1961. Foto: LANG

HNA

ABO-BONUS

Aktionszeitraum
29. Mai bis 3. Juni 2006

Sparen Sie JETZT!

Tagesfahrt nach Berlin, Amsterdam oder Hamburg kostenlos!

Im Aktionszeitraum erhalten alle HNA-Abonnenten mit ihrer **Abo-BonusCard** bei Neubuchung einer 8-tägigen Bus-/Flugreise „Riccione – italienische Adria mal anders“ bei Frölich Reisen eine

Sudetenstr. 18 · Hessisch Lichtenau
Telefon: 0 56 02 / 8 00 70
Fax: 0 56 02 / 30 84
www.froelich-reisen.de

HNA Mit uns näher dran.